beteiligungsreport Februar 2022 Ausgabe Nr.131

Februar 2022 Ausgabe 131

beteiligungsreport®

FACHMAGAZIN FÜR SACHWERTANLAGEN

Himmel und Hölle der Sachwerte

Studie: ESG-Anforderungen sind größter Innovationstreiber Seite 14

Der rote Teppich wird für die AIFs ausgerollt Seite 8

Editorial

Liebe Leser*innen,

die Welt steht Kopf und wir beobachten jeden Tag eine Aufweichung der Demokratie und der Wirtschaft. Die Lage an der Ostgrenze Europas spitzt sich immer weiter zu. Jetzt ist Krieg! Die Inflation hat mit zeitweise über 5 Prozent auf Monatsbasis und über 3 Prozent im Jahresschnitt 2021 inzwischen ungesunde Höhen erreicht, sodass die Negativrendite mit „sicheren" Rentenpapieren immer deutlicher zu Tage tritt. Hinzukommen – besonders aus dem Mittelstand – Insolvenzen und betrügerische Pleiten. Und als ob das nicht alles schon genug wäre, legen die Probleme der Pandemie die organisatorische Überforderung der Verwaltung und den Nachteil einer 8to5-Beamtenmentalität schonungslos offen. Und zu guter Letzt stehen wir immer noch vor der Herausforderung des Jahrhunderts – dem Klimaschutz!

Fühlen Sie sich schon schlecht, hoffnungslos und deprimiert?

Das ist nicht meine Absicht! Denn ich habe es mir mit meinen Medien und der Firmenfamilie epk media, Stiftung Finanzbildung, K&P unter der Marke Gentdwell zur Aufgabe gemacht, die positive Botschaft des Mediziners und Kämpfer für Weltgesundheit, Hans Rosling, dem Autor von „Factfullness", auf die Finanz- bzw. Wirtschaftswelt zu übertragen. Rosling hat in seiner unbeschreiblichen Art das Positive gesehen und dies in seinen Statistiken der Gapminder Foundation herausgearbeitet, ohne die Augen für die Probleme und Fehlentwicklungen zu verschließen. Er steht wie kein Zweiter für die positive Verstärkung durch Datenanalyse.

Zu Beginn darf ich seine zentrale Aussage zum Thema Armut hier wiederholen. Seine belastbaren Weltgesundheitsdaten belegen, dass die Aussage „Die Armen werden immer ärmer" nicht zu halten ist. Wir haben in den letzten zwei Jahrhunderten einen rasanten Aufholeffekt gehabt, der sogar eine Teilung in eine erste und dritte Welt nicht mehr rechtfertigt.

Wenn ich sie nun provoziert habe, war das tatsächlich Absicht

In einem Streitgespräch mit meiner Frau, einer Vollblut Sozialpädagogin, über die Frage, ob man sagen dürfe, dass es im Sozialstaat Deutschland keine Armut gebe, zeigte sich das Darstellungsproblem. Natürlich ist jemand arm, wenn man zu den Sozialeinrichtungen wie die Tafeln gehen muss, um seinen Hunger zu stillen. Aber das Sozialsystem in Deutschland ist so ausgelegt, dass im Normalfall zumindest für ein Dach über dem Kopf und Essen gesorgt ist. Und – auch wenn es wahrlich nicht leicht ist - dass jedes Kind eine Ausbildung bekommt. Berechtigterweise muss darauf hingewiesen werden, dass Armut in Deutschland und Armut in Bangladesch verschiedene Ausprägungen haben.

Aber wo ist jetzt der positive Aspekt?

Betrachten wir doch mal die andere Seite: Die Ergebnisse des Vermögenswachstum! Gemäß dem Datenportal Statista hat das Geldvermögen der privaten Haushalte in Deutschland sich zum Ende des zweiten Quartals 2021 auf rund 7.325,3 Milliarden Euro gesteigert. Damit ist es gegenüber dem ersten Quartal 2021 um etwa 2,2 Prozent bzw. etwa 159 Milliarden Euro gestiegen. Gemäß Angaben der Bundesbank spielten neben dem transaktionsbedingten Aufbau des Geldvermögens („Geldvermögensbildung") Bewertungsgewinne bei Aktien und Investmentfondsanteilen eine bedeutsame Rolle für diesen Anstieg. Seit dem 2. Quartal 2016 sind die Zahlen sogar um 1.910,03 Milliarden Euro gestiegen ausgehend von 5.415 Milliarden Euro vor fünf Jahren.
Geld- und Sachvermögen summiert bilden das Gesamtvermögen der privaten Haushalte. Den größten Posten des Gesamtvermögens stellt das Immobilienvermögen inklusive Landbesitz dar. Zum Ende des Jahres 2019 belief sich das in Wohnbauten bzw. Wohngebäude investierte Vermögen der privaten Haushalte in Deutschland auf eine Summe von rund 4,9 Billionen Euro. Das private Sachvermögen insgesamt betrug knapp

Inhalt

2	Editorial
4	NEWS: Kurzmeldungen
6	ASSET: Aktuelle Publikums-AIF am Markt
8	TITELSTORY: Der rote Teppich wird für die AIF`s ausgerollt
10	MARKET: Himmel und Hölle der Sachwerte
12	MARKET: Fondsbesprechung
13	IN EIGENER SACHE: Wir in den medien/ Medienpartner und Sponsoren/ Erscheinungstermine
14	MARKET: Studie ESG-Anforderungen sind größter Innovationstreiber
16	SOCIETY: Veranstaltungen
18	SOCIETY: Personelles

9 Billionen Euro.

Ist das mal was Positives? Natürlich ist hier ein kräftiges „Ja, aber..." berechtigt. Denn der Einwand, der kommen muss, ist, dass dies alles ja nur eine kleine Elite besitzt. Ist das ein Vorurteil? Ist dies durch Daten zu belegen? In Südeuropa ist die Konzentration des Immobilienbesitzes auf wenige nicht der Fall.

Es ist unbestritten, Mieten und Wohnen ist teuer geworden, aber die steigenden Preise haben auch Werte geschaffen. In Deutschland betrifft das knapp 40 Prozent der Bevölkerung, denn das ist die Eigentümerquote hierzulande.

Ehrlicherweise liegt diese Quote in Ungarn oder Norwegen deutlich über 80 Prozent. Also helfen Sie mir: Was war nochmals der Grund, warum hingegen in Berlin nicht einmal 20 Prozent der Menschen Wohneigentum besitzen, wenn man damit doch unabhängig von steigenden Mieten wird und noch dazu privates Vermögen aufbaut?

Fakt ist, dass der Prozess der Umverteilung als staatliche Aufgabe bereits unter einer Bundeskanzlerin Angela Merkel kräftig zugenommen hat. Heute verwaltet rund 50 Prozent des Bundeshaushaltes bereits das Ministerium Arbeit und Soziales unter Hubertus Heil. Auch die Steuereinnahmen des Staates steigen seit Jahrzehnten.

Als Stiftung Finanzbildung werden wir die Fakten zu Geldwerten und als epk media / Gentdwell die Sachwert-Daten genau nach diesen Fragen ergebnisoffen durcharbeiten und auch aktiv nach Themen wie Nachhaltigkeit und Impact Investing in diesem Zusammenhang suchen, um dem negativen Bauchgefühl über böse Kapitalisten und Investoren mit (hoffentlich) positiven Tatsachen und Ergebnissen zu begegnen.

Bleiben wir alle kritisch und schaffen wir gemeinsam #finanzbewusstsein durch Daten.

Ihr / Euer
Edmund Pelikan

Kurzes aktuell Statement zur aktuellen weltpolitischen Lage:

Wenn wir als Verlag und ich als Herausgeber Ihnen heute einen neuen Beteiligungs-Report überreiche, wirkt dies wie „Business as usual!" Das ist aber nicht so. Ich mache mir große Sorgen – weniger wie sonst um die Wirtschaft – sondern um unschuldige freiheitsliebende Menschen in der Ukraine. Ich habe zwar keine persönlichen Kontakte in die Ukraine, aber Freunde in Polen um die ich mich ebenso sorge. Das alles ist heute emotional schwer verkraftbar und wir müssen endlich unseren Hilflosigkeitsmodus verlassen. So etwas kann nicht hingenommen werden. Bundesgesundheitsminister Lauterbach hat es zu Beginn einer Pandemielage-Pressekonferenz auf den Punkt gebracht: „Ich finde die Vorgänge bestürzend und in jeder Hinsicht traurig." Putin hätte „in verbrecherischer Weise das Völkerrecht gebrochen", sagt Lauterbach und fügt an „wir haben Besseres zu tun, als uns mit den Großmachtphantasien Putins zu beschäftigen" - etwa den Klimawandel oder die Pandemie zu bekämpfen. Es sei „bestürzend und narzisstisch". Richtig ist, dass Lauterbach sich um die Pandemie kümmern soll. Aber – verdammt noch mal – Scholz, Macron, Johnson und Biden müssen etwas gegen die Aggression tun. Werden etwa Polen oder die Baltischen Staaten das gegenwärte Pearl Harbor werden?

epk media

IMPRESSUM

Herausgeber:
Edmund Pelikan

Verlag:
epk media GmbH & Co. KG
Altstadt 296, D-84028 Landshut
Tel.: +49 871 430 633 – 0
Fax: +49 871 4306 33 – 11

Redaktion:
Edmund Pelikan (ep) verantwortlich,
Tanja Christl (tc)
Grafik, Layout: Ellen Kotzbauer
Erscheinungsweise: alle 2 Monate

Foto-Quellen:
www.pixabay.de, shutterstock

Anzeigenvertrieb:
Anzeigenabteilung der
epk media GmbH & Co. KG
Tel.: +49 871 430 6 33 – 0
Fax: +49 871 430 633 – 11
Email: sekretariat@epk24.de

Ausgabe: Nr. 131

Nachdruck und Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Beiträge und Autoren
In den mit Autorennamen gekennzeichneten Beiträgen wird die Meinung der Autoren wiedergegeben. Diese muss nicht unbedingt mit der des Herausgebers übereinstimmen.

Risikohinweise / Disclaimer
Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressinanspruchnahme und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Report veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobligo. Ausdrücklich weisen wir auf die erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser BeteiligungsReport darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

Für alle Hyperlinks gilt: Die epk media GmbH & Co. KG erklärt ausdrücklich, keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten zu haben. Daher distanziert sich die epk media GmbH & Co. KG von den Inhalten aller verlinkten Seiten und macht sich deren Inhalte ausdrücklich nicht zu Eigen. Diese Erklärung gilt für alle in den Seiten vorhandenen Hyperlinks, ob angezeigt oder verborgen, und für alle Inhalte der Seiten, zu denen diese Hyperlinks führen.

Alle nicht mit dem Zusatz „(red.)" - Redaktion - gekennzeichneten Beiträge sind Auftragspublikationen und damit Anzeigen.

Kurzmeldungen

IMMAC übertrifft Platzierungsergebnis aus 2020 um + 18,34 Prozent

Die Hamburger IMMAC Immobilienfonds GmbH hat ihr Platzierungsergebnis 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich ausbauen können. Bei Privatanlegern sowie professionellen und semiprofessionellen Investoren konnten 2021 insgesamt rund 59,7 Millionen Euro Eigenkapital im Immobiliensegment Healthcare platziert werden. Das entspricht einer Steigerung des Vorjahresergebnis um 9,3 Millionen Euro bzw. um 18,43 Prozent.

Auch unter den anhaltend schwierigen Pandemiebedingungen gelang es IMMAC im Jahr 2021 insgesamt acht neue Investmentvermögen anzubieten. Den Investitionsschwerpunkt bildeten Immobilien aus dem Pflegesegment in Deutschland und Irland.

Quelle: Pressemitteilung IMMAC vom 24.02.2022
https://www.immac.de/

Solvium: Schon 5 Millionen Euro für den ersten AIF investiert

Solvium Capital hat schon 5 Millionen Euro für den Alternativen Investmentfonds „Solvium Logistic Fund One“ investiert. Der Fonds investiert mittelbar in Unternehmen, die darauf spezialisiert sind, Logistikequipment wie Wechselkoffer, Standardcontainer, Standard-Tankcontainer und Eisenbahnwagen zu erwerben und gewinnbringend zu bewirtschaften. So wurden für rund 1,4 Millionen Euro über 100 Schüttgutwagen gekauft, für über 2 Millionen Euro knapp 200 Wechselkoffer und für rund 800.000 Euro über 300 Standardcontainer. Das aktuelle Platzierungsvolumen wird weitere Investitionen von durchschnittlich einer Million Euro pro Monat erlauben. Die Asset-Pipeline steht und so können weitere Investitionen in Standard-Tankcontainer und Wechselkoffer in den kommenden Wochen folgen

Bei dem „Solvium Logistic Fund One“ sind während der Laufzeit Auszahlungen in Höhe von 4,56 Prozent jährlich bei quartalsweise nachschüssiger Auszahlung vorgesehen. Darüber hinaus gehende Liquidität soll während der Laufzeit zum Erwerb von weiterem Logistikequipment verwendet und somit durch den Thesaurierungseffekt der Wertverlust infolge Abnutzung der bestehenden Portfolien mindestens ausgeglichen werden. Die Platzierungsphase des AIF endet am 30. Juni 2022.

André Wreth: „Mit dem ersten AIF haben wir vor rund einem Jahr den weißen Kapitalmarkt betreten. Es ist uns gelungen, mit diesem zusätzlichen Produkt weitere Vermittler- und Kundenkreise zu erschließen.“ Und weiter: „Wir kommen bekanntlich aus der Welt der Vermögensanlagen und wollen auch weiterhin auf diesem Weg Produkte anbieten. Zurzeit haben wir eine weitere Vermögensanlage aus der Reihe der Logistik Opportunitäten im Billigungsverfahren.“

Geschäftsführer Jürgen Kestler: „Wir haben es erfreulicherweise geschafft, mit dem AIF jetzt auch Berater und Vermittler anzusprechen, die eine Genehmigung nach § 34 f2 GewO haben und Vermittler mit der Genehmigung nach §34 f3 GewO, die ihren Kunden bevorzugt AIFs anbieten. Wir werden in diesem Jahr weiter für diese Strukturierung werben und planen bereits den Nachfolger-AIF.“

Quelle: Pressemitteilung Solvium vom 08.02.2022
https://www.solvium-capital.de/

BVT platziert 2021 rund 230 Millionen Euro Eigenkapital

Die BVT Unternehmensgruppe, München, hat im vergangenen Jahr bei professionellen, semiprofessionellen und Privatanlegern insgesamt 229,6 Millionen Euro Eigenkapital platziert. Schwerpunkte bildeten die Anlageklassen US-Immobilien, Immobilien Deutschland sowie der Bereich Multi-Asset mit Beteiligungsmöglichkeiten für Privatanleger und institutionelle Investoren.

Auch 2021 trugen die Investitionen professioneller und semiprofessioneller Anleger mit rund 80 Prozent bzw. rund 183 Millionen Euro den Hauptteil des platzierten Eigenkapitals bei, gut 20 Prozent bzw. rund 47 Millionen Euro entfallen auf das Geschäft mit Privatanlegern. Während in den Vorjahren US-Immobilien den Investitionsschwerpunkt bildeten, zeigt sich für 2021 ein sehr ausgewogenes Verhältnis zwischen US-Immobilien, Immobilien Deutschland und den Multi-Asset-Konzepten der BVT.

In der Anlageklasse US-Immobilien, in der BVT seit 1976 aktiv ist, konnte 2021 im Rahmen der BVT Residential USA Serie ein Eigenkapitalvolumen von 78,7 Millionen US-Dollar platziert werden: Erfolgreich ausplatziert wurde ein Publikums-AIF, ein Folgefonds startete ebenfalls noch im November 2021. Darüber hinaus wurde ein luxemburger Mono RAIF als Einzelmandat für einen institutionellen Investor aufgelegt. Weitere Fonds für professionelle und semiprofessionelle Investoren sind in Vorbereitung.

In der Anlageklasse Immobilien Deutschland legt BVT seit 1984 Beteiligungsmöglichkeiten auf und platzierte 2021 rund 76,6 Mio. EUR Eigenkapital. Konzipiert wurden gleich zwei Ertragswertfonds mit Fokus auf Immobilien in Nordrhein-Westfalen, einer davon konnte bereits erfolgreich ausplatziert werden. Ebenfalls erfolgreich ausplatziert wurde ein Spezial-AIF mit Investitionsfokus auf Zweitmarktbeteiligungen an Büroimmobilien. Ein weiterer Zweitmarkt-Spezial-AIF mit Fokus auf die Nutzungsart Handel sowie eine Zweitmarkt-Beteiligungsmöglichkeit für Privatanleger bleiben auch 2022 im Vertrieb.

Im Bereich der Multi-Asset-Konzepte, seit 2005 Teil des Produktportfolios, betrug das platzierte Eigenkapital im vergangenen Jahr rund 73,6 Mio. EUR. Im Vertrieb waren zwei Publikums-AIF, davon einer mit Fokus auf erneuerbare Energie und Infrastruktur.

Quelle: Pressemittleing BVT vom 20.01.2022
https://www.bvt.de/

Rekordjahr: Habona erreicht 2021 ein Transaktionsvolumen- von über EUR 450 Mio.

Mit einem Transaktionsvolumen von über EUR 450 Millionen hat die Frankfurter Habona Invest-Gruppe im Jahr 2021 einen neuen Höchststand erreicht. An- und Verkäufe halten sich dabei in etwa die Waage: überwiegend in Einzeltransaktionen wurden 35 Nahversorgungsimmobilien akquiriert, 35 Objekte wurden im Rahmen von Portfolioverkäufen veräußert.
Für die von Habona gemanagten Fonds wurde im abgelaufenen Jahr Eigenkapital in Höhe von rund EUR 250 Millionen eingeworben; rund ein Drittel kam von Privatanlegern, zwei Drittel von institutionellen Investoren.

Weitere Erfolge waren die Rating-Hochstufung von Habona Invest auf AA- (AMR) durch Scope Analysis und – zum zweiten Mal in Folge – die Auszeichnung mit dem Scope Award als bester Asset Manager, diesmal in der Kategorie „Real Estate Essential Retail“.

Quelle: Pressemitteilung, Habona Invest vom 16.02.2022
https://www.habona.de/

DEUTSCHE FINANCE GROUP platziert rund 1,264 Milliarden Euro Eigenkapital

Die DEUTSCHE FINANCE GROUP hat im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt Eigenkapital in Höhe von 1,264 Milliarden Euro platziert. Davon entfielen 1,114 Milliarden Euro auf den institutionellen Geschäftsbereich und 150,2 Millionen Euro auf das Privatkundengeschäft. Die Assets under Management der Deutsche Finance Group konnten weiter signifikant gesteigert werden und betragen zum 31.12.2021 rund 9,6 Milliarden Euro.

Quelle: Pressemitteilung Deutsche Finance Group vom 20.01.2022.
https://www.deutsche-finance-group.de/

Die vollständigen Pressemitteilungen sowie laufend neue Meldungen der Sachwertbranche lesen Sie auf unserem Sachwertnewsportal
+++ www.beteiligungsreport.de +++

Anzeige

Aktuelle Publikums-AIF am Markt

Initiator / Asset Manager	KVG	Verwahrstelle	Fondsname	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
BVF Early Invest	Adrealis Service-KVG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	BVF Early Invest 3	Technologieunternehmen	25.000,- EUR
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	BVT Zweitmarktportfolio II	Zweitmarkt Anteile an geschlossenen Immobilienfonds	10.000,- EUR
BVT	derigo GmbH & Co. KG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	BVT Residential USA 17	Immobilien in USA	30.000,- USD
d.i.i.	d.i.i. Investment Gmbh	CACEIS Bank Deutschland GmbH	dii. Wohnimmobilien Deutschland 2	Immobilien in Deutschland	10.000,-EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DF Deutsche Finance Investment Fund 18	Immobilien	5.000,- EUR
DF Deutsche Finance	DF Deutsche Finance Investment GmbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	DF Deutsche Finance Investment Fund 19	Immobilien und Infrasturktur	5.000,- EUR
DFI Deutsche Fondsimmobilien	DFI Deutsche Fondsimmobilien Holding AG	Asservandum Rechstanwaltsgesellschaft mbH	DFI Wohnen 1	Immobilien in Deutschland	25.000,- EUR
Dr. Peters	Dr. Peters Asset Finance GmbH & Co. KG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Dr. Peters DS Immobilienportfolio I	Immobilien in Deutschland	5.000,- EUR
hep	HEP Kapitalverwaltung AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	HEP – Solar Portfolio 2	Solarprojekte in den USA, Japan, Deutschland und Kanada	10.000,- EUR
HMW	MIG Verwaltungs AG	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	MIG Fonds 16	junge, innovative Hochtechnologie-Unternehmen	15.000,- EUR
HTB	HTB Hanseatische Fondshaus GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	HTB 12. IMMOBILIENFONDS	direkte und indirekte Beteiligung an deutschen Immobilienfonds	5.000,- EUR
ILG	ILG Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	ILG Fonds Nr. 43- Nahrungsversorgungsportfolio	Nahversorgungsimmobilien in Deutschland	10.000,- EUR
Jamestown	Jamestown US-Immobilien GmbH	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	Jamestwon 31	Immobilien in USA	30.000,- USD
ÖKORENTA	Auricher Werte GmbH	BLS Verwahrstelle GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	ÖKORENTA Infrastruktur 13E	Infrastruktur für E-Mobilität	10.000,- EUR
Paribus	Paribus Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Paribus Private Equity Portfolio	Dachfonds mit kleinen bis mittelgroßen europäischen Unternehmen	20.000,- EUR
PATRIZIA	PATRIZIA GrundInvest Kapitalveraltungsgesellschaft mbH	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	PATRIZIA GrundInvest Augsburg Nürnberg	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PATRIZIA	PATRIZIA GrundInvest Kapitalveraltungsgesellschaft mbH	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG	PATRIZIA GrundInvest Europa Wohnen Plus	Immobilien in Europa	5.000,- EUR
PI Pro Investor	PI Fondsmanagement GmbH & Co.KG	Asservandum Rechtsanwaltsgesellschaft mbH	PI Pro InvestorImmobilienfonds 5	Wohnimmobilien in Deutschland	10.000,- EUR
Primus Valor	Alpha Ordinatum GmbH	M. M. Warburg &Co.	ImmoChance Deutschland 11 Renovation Plus	Wohnimmobilie in Deutschland	10.000,- EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	PROJECT Metropolen 20	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
PROJECT Investment	PROJECT Investment AG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	PROJECT Metropolen 21	Immobilien in Deutschland	ab 70,- EUR
Solvium	Adrealis Service-KVG	CACEIS Bank Deutschland GmbH	Solvium Logistic Fund	Logistikequipment	5.000,- EUR
Syracuse Alster	Adrealis Service-KVG	k. A.	Syracuse Alster	Private Equity	10.000 ,- EUR
US Treuhand	HANSAINVEST GmbH	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	US Treuhand UST XXV	Immoblien in USA	20.000,- USD
Verifort Capital Group	Adrealis Service-KVG	Rödl AIF Verwahrstelle GmbH	Verifort Capital HC1-Health Care-	Pflegezentren	5.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Immobilien Deutschland 42	Immobilien in Deutschland	10.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Portfolio 6	Portfolio von Beteiligungen an inländischen, europäischen und außereuropäischen AIF	10.000,- EUR
WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	Wealthcap Fondsportfolio Private Equity 23	Private Equity	20.000,- EUR

Die Listen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Quellen: eigene Zusammenstellung, efonds.com, beteiligungsfinder.de

Stand: Februar 2022

WealthCap	WealthCap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	State Street Bank GmbH	WealthCap Fondsportfolio Immobilien International 1	Immobilien weltweit	20.000,- EUR

Weitere alternative Investments

Initiator / Asset Manager	Art der rechtlichen Gestaltung	Name	Beteiligung an / Investiert in	Mindestbetrag
12.18.	Direktinvestment	BEECH Family Hotel Fleesensee	Ferienappartments	k. A.
asuco	Anleihe	ZweitmarktZins 15-2020	geschlossene Immobilienfonds am Zweitmarkt	5.000,- EUR
Buss Capital	Namensschuldverschreibung	Buss Container 79- Euro-ZInsinvestment	Container	k.A.
Jost Unternehmensgruppe	Direktinvestment	Quartier Brucklyn erlangen	Apartments	k.A.
One Group	Vermögensanlage	Pro Real Europa 10	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
One Group	Inhaberschuldverschreibung	Pro Real Secur 2	Immobilien in Europa	10.000,- EUR
SSI Special Select Invest AG	Direktinvestment	Box!t	Lagerboxen und Garagen	ab 15.000,- EUR

Bundesbank-Kapitalmarktstatistik 2021

Geschlossene inländische Investmentvermögen/-fonds

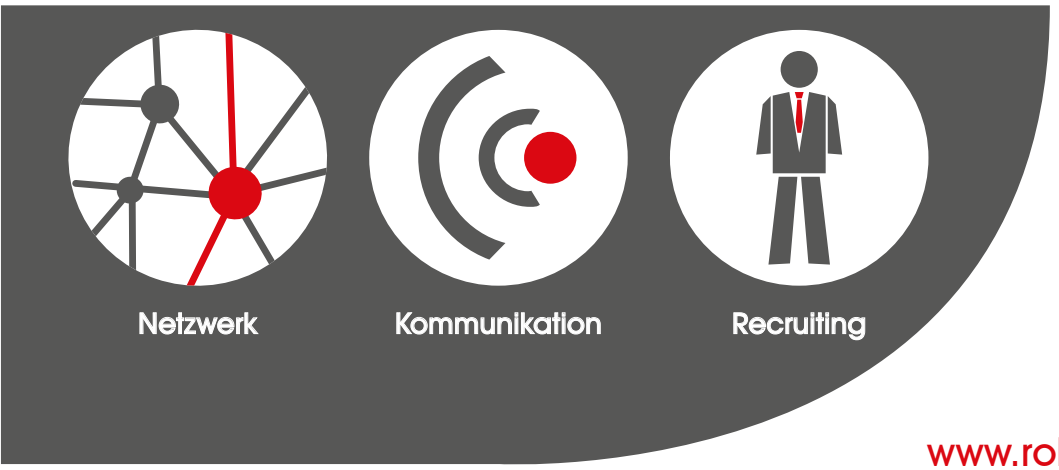
Stand am Jahres- bzw. Monatsende in Mio. Euro	2019	2020	2021
Summe Vermögenspositionen	79.045	81.206	92.408
Summe Verbindlichkeiten	24.557	23.060	23.871
Fondsvermögen insgesamt	54.488	58.147	68.522

Nachrichtlich

Anzahl der einbezogenen Fonds	3.178	2.993	2.987
Mittelaufkommen	384	1045	761
Mittelzuflüsse	507	1657	1.064
Eintragsausschüttungen	433	614	438

Stand: 12.2021

Anzeige



rohmertmedien

rohmert medien consult gmbh

Tel. +49 (0)5242 9012-50
Fax +49 (0)5242 9012-51
E-Mail info@rohmert.de

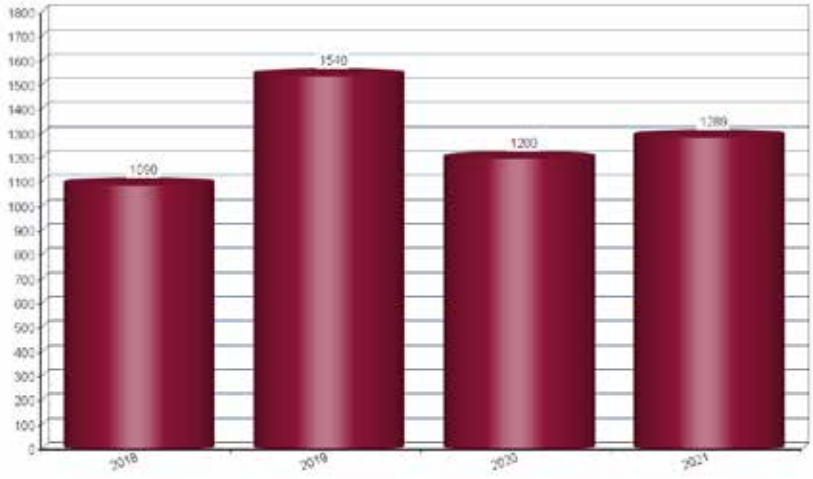
www.rohmert-medien.de

Der rote Teppich wird für die AIFs ausgerollt

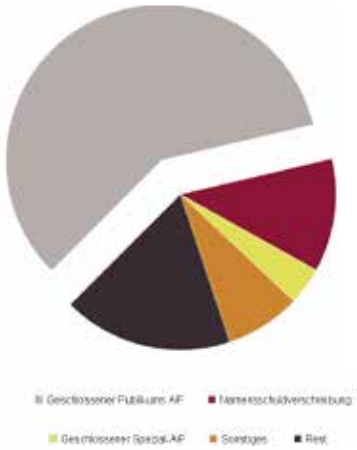
Die Platzierungszahlen 2021 stellen trotz Coronapandemie eine Erfolgsstory dar

Der Markt der geschlossenen Publikums-AIFs erholt sich und legt wieder zu. Zwar wurden nach der Scope Analysis im Jahr 2021 mit 764 Millionen Euro in 24 neuen Publikums-AIFs (nach 839 Millionen Euro im Vorjahr) weniger Angebotsvolumen nach Genehmigung durch die BaFin zum Vertrieb zugelassen. Durch die Überhänge aus dem Jahr 2020 war jedoch mehr Vertriebsvolumen am Markt und dadurch stiegen die Platzierungszahlen.

Scope Analysis stellt im Jahr 2021 ein Platzierungsvolumen von 1,289 Milliarden Euro bei Privatanleger in regulierten AIFs fest und kapital-marktintern (k-mi) kommt hierbei auf 1,55 Milliarden Euro. Diese zwei Studien lagen zum Redaktionsschluss vor. Gemeinsam ist beiden Untersuchungen die Feststellung, dass das Platzierungsvolumen zugelegt hat und dass das Segment Immobilien der deutliche Spitzenreiter bei den Assetklassen war. Und der unangefochtene Platzierungssieger bei den Publikum-AIF ist 2021 der Kölner US-Immobilienspezialist Jamestown. Die Unterschiede in den Zahlen sind hauptsächlich damit zu begründen, dass Initiatoren wie Wealthcap nur dem Ratinghaus Scope meldeten und k-mi zum Beispiel wiederum Zahlen von Thomas Lloyd verarbeitet hatte. Ein weiterer Grund für Abweichungen liegt in den unterschiedlichen Währungsumrechnungsansätzen der beiden Studie.



Grafik Scope Jahresentwicklung 2018 bis 2021



Die TOP 5 bei Scope Analysis bei Publikums AIFs 2021 sind

Jamestown US-Immobilien GmbH	258 Mill. Euro
Wealthcap Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH	152 Mill. Euro
DF Deutsche Finance Investment GmbH	142 Mill. Euro
Primus Valor (Alpha Ordinatum GmbH)	80 Mill. Euro

Jamestown US-Immobilien GmbH	258 Mill. Euro
RWB PrivateCapital Emissionshaus AG	78 Mill. Euro

Die TOP 5 bei kapital-markt intern bei Publikums AIFs 2021 sind

Jamestown US-Immobilien GmbH	267 Mill. Euro
Partizia GrundInvest	165 Mill. Euro
DF Deutsche Finance Investment GmbH	115 Mill. Euro
HMW Emissionshaus AG	78 Mill. Euro
Primus Valor (Alpha Ordinatum GmbH)	80 Mill. Euro

Auch bei den Vermögenanlagen war 2021 ein Erfolgsjahr. In dem Segment Vermögensanlagen und Sonstige wurden gemäß k-mi 868 Millionen Euro platziert (Vorjahr: 580 Millionen Euro). Mit über 200 Millionen Euro gab es im Jahr 2021 mit der One Group einen klaren Spitzenreiter. Scope Analysis stellt in diesem Segment keine Zahlen zur Verfügung. Das Jahr 2022 könnte aufgrund der verschärften Regulierung bei Vermögensanlagen zum Prüfstein werden.

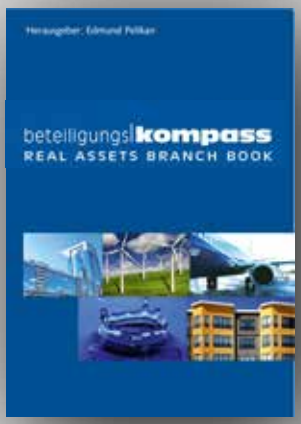
Die TOP 5 bei kapital-markt intern bei Vermögensanlagen + Sonstige 2021 sind

One Group	201 Millionen Euro
d.i.i. Investment GmbH	143 Millionen Euro
TSO Europe Funds Inc.	95 Millionen Euro
Solvium Capital	90 Millionen Euro
DEGAG Deutsche Grundbestitz AG	80 Millionen Euro

Den Ausblick auf die Zukunft geben die Marktbeobachter mit positiven Tendenzen an. Einerseits geht man von steigenden Emissionstätigkeiten aus. Die Platzierungszahlen hofft man halten zu können. Andererseits wird das Ende der Coronaeinschränkungen auch zu einer Belebung der Zeichnungstätigkeit führen - allein schon aus mentalen Gründen bei den Anlegern. Die hohe Inflation verbunden mit der nur langsamen Erhöhung des Zinsniveaus, lässt die Schere zwischen Zinsen und dem Realzins weiter auseinanderklaffen. Üblicherweise sind Sachwerte dafür dann eine Anlagealternative, da die Kreditfinanzierung bei dieser Konstellation einen positiven Effekt erzielt. Einzig die steigende Inflation zum Beispiel bei Baupreisen schränken diese Aussicht ein. Der Trend bei Institutionellen Sachwertprodukten zu Artikel 8 und 9-Konzepten, der im Retailbereich des Jahre 2021 erst verhalten begann, wird sich als Umsatzturbo in den nächsten Jahren zeigen. Und das nicht bei den Energiefonds, sondern bei den Immobilien-Assets. Störende Seitenwinde sind Irritationen durch Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten von bestehende Sachwertfonds. Diese Diskussion und die Dokumentation von anlegerignorierendem Fondsmanagement haben der Branche nicht gutgetan.

Fazit: Der Film läuft auch 2022 weiter und er wird besser. Die institutionellen und semiprofessionellen Anleger setzten verstärkt auf Sachwerte, warum sollten die Retailanleger dies nicht auch tun? Dennoch sind und bleiben geschlossene Publikums-AIFs unternehmerische Beteiligungen mit einem erhöhten Marktrisiko. Bei entsprechender Produktprüfung kann das Risiko der Managementunfähigkeit minimiert werden. Und dann macht der Besuch in diesem Sachwertkino auch weiterhin Freude.

Weitere Fakten zum Sachwertmarkt lesen Sie im



Erscheinungstermin

Mai 2022

Himmel und Hölle der Sachwerte

Die Schattenseite der physischen Investments oder die sich für solche halten

Kommentar von Edmund Pelikan

Wir stellen im BeteiligungsReport nach bestem Wissen und Gewissen Anlagen in Sachwerten vor, die interessant wirken, sich rechnen und als Beimischung eines breit-diversifizierten Portfolios geeignet erscheinen. Viele dieser Investments sind Immobilienfonds in der gängigen Form der AIF nach dem KAGB, manche sind Vermögensanlagen auf Basis des WPHG und ganz wenige sind Direktbeteiligungen. Einige davon werden auch mit dem Deutschen BeteiligungsPreis ausgezeichnet, der eine grundsätzlich positive Meinung unserer Redaktion gegenüber dem besagten Produkt, dem Emittenten oder den dahinterstehenden Personen ausdrückt. Das nennen wir dann bildlich den Himmel der Sachwerte.

Derzeit häufen sich leider die Negativentwicklungen in der Sachwertbranche. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich und in jedem Einzelfall anders zu bewerten. Ein wichtiges Instrument, um die Gründe richtig einzuordnen, ist Stefan Loipfingers Plattform investmentscheck.de und die damit verbundene Community. Er recherchiert detailliert, führt Hintergrundinterviews und veröffentlicht zahlreiche Fakten und Entwicklungen zeitnah. Die Tendenz ist aber immer sehr kritisch. Jeder, der in dieser Branche lange dabei ist, ist in der Lage, viele dieser Informationen einzuordnen und in seinem Koordinatensystem zu platzieren. Um ein ausgewogenes Gesamtbild zu erlangen, ist der Finanzdienst kapitalmarkt-intern (k-mi) wichtig für die Markteinschätzung. Aber auch die Medien aus dem Research Medien Verlag um Werner Rohmert oder unserem Haus mit den Titeln Beteiligungs-Report und FOR – family office report.

Fangen wir einmal mit den Insolvenzen an

Seit Dezember 2021 sind beispielweise der Sachwertanbieter Deutsche Lichtmiete Holding (Direktanbieter und Anleihen) mit einigen Tochtergesellschaften und der Nachhaltigkeitsvorreiter Green City AG (Anleihen, früher auch geschlossene Fonds) mit diversen Töchtern in die Insolvenz geraten. Zentralen Akteuren der Deutsche Lichtmiete wird scheinbar ein betrügerisches Schneeballsystem vorgeworfen. Daraufhin hat die Staatsanwaltschaft gehandelt und ist eingeschritten. Haupterkenntnis aus den Medienberichten ist mutmaßlich, dass der Leuchtenkonzern die notwendigen Mieten im Geschäftsmodell nicht erwirtschaften konnte und durch mehr oder weniger überteuerte quersubventionierte Veräußerungserlöse subventionierte. Bis zur Insolvenz wurden die Mieten gemäß den Prospektaussagen dem Vernehmen nach ordnungsgemäß bezahlt. Aber ein Eingriff der Staatsanwaltschaft mit dem einhergehenden Vermögensarrest zur Sicherung der Masse führt unweigerlich zur Illiquidität und Insolvenz. Im Gegensatz zum Fall Wirecard, wo dem Staat vorgeworfen wurde, nicht rechtzeitig genug gehandelt zu haben, wird hier im Mittelstand „sofort“ gehandelt und erst später aufgeklärt. Man wird in einigen Jahren dann sehen, woran es im System der Deutsche Lichtmiete mangelte. Unsere Recherchen ergaben lückenlos testierte Bilanzen und ein Geschäftsmodell, dass dem Plausibilitätscheck standhielt. Es wird spannend, ob sich auch hier die Wirtschaftsprü-

LETZTE MELDUNG NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Bei Unternehmensschieflagen überstürzen sich oft die Ereignisse und man kommt fast nicht mit gedruckten Publikationen wie dem BeteiligungsReport hinterher, Artikel aktuell zu veröffentlichen. So auch bei der Leidensstory um die Deutsche Lichtmiete. Deshalb hier nun noch eine Meldung, die nach Reaktionsschluss reinkam: Zur Überraschung vieler Marktbeobachter ist in der KW 8 bekannt geworden, dass der Gründer der Deutschen Lichtmiete Alexander Hahn die Insolvenzanträge zurückgezogen hat. Inzwischen (Stand 25. Februar 2022) sind 11 der 18 Insolvenzverfahren von Konzernfirmen wieder aufgehoben worden. Erstaunlich ist dies, da nach Recherchen von Stefan Loipfingers und seiner Plattform investmentcheck.de bei einem der vorläufigen Insolvenzverwalter weiter verschiedene Punkte einer wirtschaftlichen Schieflage erfüllt sein sollen. Insbesondere eine eklatante Differenz von bestellten und bezahlten zu nachweislich produzierten LED-Leuchten wirft Fragen auf. Hier gibt es tatsächlich noch einiges aufzuklären. Wir beobachten weiter!

fer irrten.
Anders gelagert ist die Insolvenz der Münchener Green City AG, einem der Pioniere für ökologisch sinnvolles Handel und Investmentangebote. Seit langem wuchs die Überschuldung des Konzerns, immer wieder wurden Anleihen ausgegeben, die u. a. auch in die Portfolios von Versicherern wanderten. Bei Stefan Loipfinger ist nachzulesen, dass zwar die letzten Abschlüsse uneingeschränkt Wirtschaftsprüfertestate erhielten, jedoch zuvor bei einem Abschluss ein deutlicher Warnhinweis und eine Testatsbeschränkung durch die Auswechslung des Wirtschaftsprüfers weggewischt wurden. Ich stell mir die Fragen, ob semiinstitutionelle und institutionelle Anleger keine Bilanzprüfung mehr bei der Zeichnung von hohen Zeichnungssummen vornehmen. Dann würde so etwas doch auffallen müssen.

Kommen wir zu den laufenden Beteiligungen

Bereits 2021 hatten wir über das anlegerirritierende Asset Management der Erlangener ZBI berichtet. André Weise von der LSI Sachwertanalyse hierzu in einem Post in seinem LinkedIn-Profil im Februar 2022: „ZBI Professional 12: grenzwertiger Ankauf. Der Fonds leidet seit über einem Jahre nach Schließung immer noch an einer massiven Unterinvestition. Dieses Problem wird auch nur zögerlich und nicht sonderlich beherzt angegangen. Die propagierte Ausinvestition bis Mitte/Ende 2021 wurde unrealistisch eingeschätzt. Wir sollten Recht behalten…“. Zwischenzeitlich konnte, wie im Gesellschafterschreiben vom 10.12.2021 mitgeteilt wurde, ein weiteres, etwas größeres Portfolio namens „Eiger“ für den Fonds angekauft werden. Die genaue Analyse der Daten kommen allerdings zu dem Schluss, dass der Ankauf, wie heißt es doch so schön, unplausibel in Bezug auf das ursprüngliche Fondskonzept ist. Es braucht kein Mathematikstudium, um zu erkennen, dass dieser Portfolioankauf äußerst grenzwertig ist. Selbstverständlich kann man auch hier zweierlei Meinung sein, aber der Post von André Weise sowie andere Quellen bestätigen den kritischen Blick auf das aktuelle Asset Management der ZBI.

Aber auch die noch laufenden Wind- und Solar-Beteiligungen der in unsicherer See fahrenden Leonidas werfen viele Fragen auf. K-mi hat zum Beispiel den Interessenskonflikt von Rechtsanwalt Wolfgang Wittmann in Doppelfunktion als Anwalt der Kanzlei ADWUS/Leipzig und als Aufsichtsratsvorsitzender des ehemaligen Emissionshauses Leonidas Associates AG – heute HUAC AG aufgezeigt. Das aus Sicht eines Marktbeobachters irritierende Vorgehen der bisheri-

Anzeige

deutscher beteiligungs|preis 2020

PROJECT.

Und Ihre Rendite hat ein Zuhause.

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich über Ihr Immobilieninvestment mit Zukunft:

www.wo-die-rendite-wohnt.de
0951.91 790 330

PROJECT Investment Gruppe · Kirschäckerstraße 25 · 96052 Bamberg
info@project-vermittlung.de · www.project-investment.de

- Entwicklung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in nachgefragten Metropolregionen
- Hohe Stabilität durch Eigenkapitalstrategie* und Streuung in mindestens zehn verschiedene Objekte
- Lückenlos positive Leistungsbilanz seit 1995

*Nach dem Investitionsplan ist keine Fremdfinanzierung vorgesehen. Eine Kreditaufnahme ist nach den Anlagebedingungen zwar zulässig, aber beschränkt auf Förderdarlehen, um bei Bedarf günstige Förderungsbedingungen und damit einhergehende Investitionschancen nutzen zu können, sowie auf Kredite im Sinne von § 261 Absatz 1 Nr. 8 KAGB, die innerhalb der Fondsstruktur zwischen den beteiligten Gesellschaften vergeben werden.

gen Geschäftsleiter(in) ist mehr als fragwürdig und allem Anschein nach nicht im Sinne der Anleger. Wenn man die Berichte über das Geschäftsgebaren der bisherigen Verantwortlichen liest, kommt man aus dem Kopfschütteln nicht heraus. Man kann nur hoffen, dass sich das Blatt durch die Übernahme des Managements von 12 Leonidas-Fonds durch die Hanseatische Fondshaus GmbH (HTB) zum 01.01.2022 wendet. Zumindest scheint der Interessenskonflikt Wittmanns mittlerweile aufgelöst zu sein. K-mi schließt seinen Kommentar zu Leonidas in seinem Finanzbrief am 11.02.2022 mit dem Satz: „Die HTB-Gruppe hat … aktuell bekräftig und angekündigt, die Anleger in Kürze einzubinden, um die zahlreichen Altlasten aus dem Weg räumen."
Kurz: Leider fühlt man sich bei einigen laufenden bzw. ehemaligen geschlossenen Fonds eher wie im Fegefeuer. Die Aufsicht zieht zwar immer mehr die Daumenschrauben bei Neuemissionen an, obwohl diese bereits über das KAGB als Alternative Investment Fund eher als überreguliert gelten müsste. Jedoch versagt die Aufsicht oft bei geschlossenen Fonds der alten Welt, das dem Fondsmanagement nahezu keine Beschränkungen auferlegt.

Bei Crowdfunding tickt die Zeitbombe

Und dann war da noch die Anlageversion für Kleinstanleger mit wenigen hundert Euros. Ursprünglich war die Kategorie Crowdfunding als Kapitalbeschaffung für Startups, die an Freshmoney kommen wollen, gedacht. Kreative Häuser haben diese prospektfreien nahezu kontrollfreien Emissionen zur Immobilienfinanzierung entdeckt. Marktführer ist hier die Exporo, die mit der Sicherheit der Immobilie verbunden mit Zinsen von 4, 5 oder 6 Prozent sogar im Fernsehen werben. Aber zahlreiche Zahlungsstörungen und Insolvenzen pflastern den Weg der Hamburger Exporo. In der Regel ist ein Crowdfunding-Investment kein Sachwert sondern ein Geldwert. Es werden Anleihen oder Nachrangdarlehen begeben. Natürlich haben sich auch einige dieser Investments positiv entwickelt. Aber zu viele davon laufen nicht rund.
Deshalb sollte, auch bei geringen Investmentschwellen, immer kritisch hinterfragt werden. Vor allem die Performance der bisherigen Investments muss kritisch überprüft werden. Crowdinvestments sind nicht per se schlecht, aber man muss sich bewusst machen, dass es bei Fehlentwicklungen wenig Möglichkeit zur Intervention aufgrund der rechtlichen Form und des geringen Zeichnungsbetrages gibt.

Wehret den Anfängen!

Kürzlich lag mir eine prospektfreie Emission eines semiprofessionellen Immobilieninvestments vor. Darin hieß es im Haftungsausschluss: „Der Emittent...haftet nicht für falsche oder unvollständige Angaben…mit dem Erwerb verzichtet der Anleger auf gerichtliche und außergerichtliche Geltendmachung jeglicher gesetzlicher und vertraglicher Ansprüche wegen Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Exposés…". Solche anlegerunfreundlichen Generalklauseln würden unserer Einschätzung nach vor keinem deutschen Gericht standhalten. Jedoch macht es nachdenklich, wenn ein Emissionshaus der Verantwortung für ein Prospekt nicht nachkommen möchte. Dabei ist es irrelevant, dass vermutlich durch die Kompetenz des Emittenten ein erfolgreiches Investment entstehen könnte. Allein die Formulierung eines solchen Haftungsausschlusses fordert zum kritischen Nachfragen auf.

Fazit

Ob man in den Himmel oder die Hölle der Sachwertanlagen als Anleger und Investor kommt, hängt in erster Linie von der Qualität und Seriosität der handelnden Personen und der beteiligten Firmen ab. Denn wenn das Asset Management und der Emittent sich von sich aus als anlegerorientierte Geschäftsführung positioniert, und dies auch durch das bisherige Fondsmanagement bewiesen worden ist, kann wirklich etwas erfolgreiches für die Anleger herauskommen. Betrachtet man seriöse Häuser wie die Kölner Jamestown oder die Pullacher LHI Leasing, erkennt man, was ich meine. Denn trotz der vorher beschriebenen Fälle bin ich durch und durch der Meinung: Seriöse Sachwertinvestments gehören in jedes Portfolio!

(red.)

Redaktionelle Fondbesprechung

Primus Valor / alpha ordinatum
ImmoChance Deutschland 11
Renovierung Plus

Fortsetzung einer Erfolgsserie mit bester Performance in den Konzepten der Vorgängerfonds

br+ Kommentar

Seit Jahren Seit Jahren liefert der Mannheimer Asset Manger mit seiner Kapitalverwaltungsgeselleschaft alpha ordinatum beste Ergebnisse bei seinen Anlegern ab. Dafür hat nicht nur die Redaktion des BeteiligungsReports bereits nahezu bei jedem Vorgängerfonds bereits den Deutschen BeteiligungsPreis vergeben, sondern man hat auch zahlreiche andere Auszeichnungen eingeheimst.

Auch mit Fonds Nr. 11 bleibt sich Primus Valor der seit nunmehr rund 15 Jahren bewährten Anlagestrategie treu: Diese umfasst den Ankauf, die Optimierung sowie den Verkauf von (Bestands-)Wohnimmobilien in deutschen Ober- und Mittelzentren. Durch die breite Streuung auf zahlreiche Einzelobjekte an verschiedenen bundesweiten Standorten und die systematische Aufwertung des Fonds-Portfolios durch energetische Sanierung und Optimierung wird nicht nur eine größtenteils marktunabhängige Rendite erwirtschaftet, sondern auch bezahlbarer Wohnraum erhalten und geschaffen. Das schreibt Primus Valor auf der Homepage selbst über den Fonds.

Regelmäßig hat die Jury des Deutschen BeteiligungsPreis die Anlagestrategie und das Management auch überprüft und diese mit den realisierten Projekten verglichen. Es hat sich gezeigt, dass sowohl die Einkaufskompetenz zweifelsfrei vorhanden ist als auch das Heben von Wertsteigerungspotential realistisch einschätzt wird. Damit ist auch der Exit-Erfolg mit bis zu zweistelligen Renditen plausibel und nachvollziehbar und kommt beim Fondsinvestor an.

Der Vertriebserfolg auch in den schwierigen Pandemiezeiten spricht Bände und so wurde Mitte Dezember 2021 das zu platzierende Eigenkapital auf 75 Millionen Euro angehoben. Eine Beteiligung ist voraussichtlich bis 31.12.2022 möglich. Kurz: auch der ImmoChance Deutschland 11 Renovierung Plus ist wieder ein heißer Anwärter auf einen der Qualitätspreise für den BeteiligungsPreis 2022.

Unser Resümee:

++++

Anzeige

Warum besuchen Sie ein ausgezeichnetes Sterne-Restaurant?

TRUSTED SIGNATURES UND TRUSTED AWARDS

In unserer Funktion als Stiftung Finanzbildung wollen wir Werte wie Kompetenz, Vertrauen und Anlegerorientierung für die Sachwert- und Vermögensverwalterbranche prägen.
Wie die Sterne in der Gastronomie spiegeln unsere Vertrauenssiegel **Trusted Asset** und **Trusted Consultant** als Einzelgutachten sowie der **Deutsche BeteiligungsPreis** und der **Golden Trustee Award** als Sachwert-investment- bzw. Vermögensverwalterpreis einzigartige und ausgezeichnete Werte wider.

Fragen Sie deshalb bei Ihrer Anlageentscheidung aktiv nach den **Trusted Signatures** und **Trusted Awards**:

Stiftung Finanzbildung
Der Think Tank für finanzökonomische Bildung und anlegerorientiertes #Finanzbewusstsein

epk media GmbH & Co. KG
Institut für Sachwerte, Investmentvermögen, Impact-Investing und Immobilien

epk media GmbH & Co. KG
Stiftung Finanzbildung gUG
K&P media-agentur UG
alle obenstehenden Firmen erreichen Se unter:
Altstadt 296 - D-84028 Landshut
info@stiftung-finanzbildung.de

Studie: ESG-Anforderungen sind größter Innovationstreiber

- Innovationsbarometer der deutschen Immobilienwirtschaft 2021
- Studie der EBS Universität, Real I.S. und CBRE
- Lebenszyklusphase „Erstellung – Real Estate“ inkl. Projektentwicklung im Fokus

In der deutschen Immobilienwirtschaft ist Nachhaltigkeit der mit Abstand wichtigste Innovationstreiber und das wird in der kommenden Dekade auch so bleiben. Dabei sind die Nutzer von Gebäuden die treibende Kraft für viele Innovationen im Bereich Digitalisierung und Technologie mit dem Ziel, mehr Nachhaltigkeit zu erreichen. Das ist eines der zentralen Ergebnisse des „Innovationsbarometers der deutschen Immobilienwirtschaft 2021“.

Die Studie wird seit 2016 jährlich von dem EBS Real Estate Management Institute der EBS Universität in Zusammenarbeit mit Real I.S. und CBRE durchgeführt. Im Rahmen einer quantitativen sowie qualitativen Expertenbefragung werden jeweils der aktuelle Transformationsdruck und die damit einhergehende Notwendigkeit von Innovationen in der deutschen Immobilienbranche untersucht.

Das aktuelle „Innovationsbarometer“ fokussiert sich erstmalig auf den Abschnitt „Erstellung – Real Estate“ im Immobilienlebenszyklus. Zu diesem Bereich gehören die Planung und Konzeption sowie die Konstruktion und Realisierung von Immobilienprojekten; es wird somit das gesamte Leistungsspektrum der Projektentwicklung berücksichtigt.

Pandemie mit geringer Bedeutung als Innovationstreiber

Die Pandemie hat zwar unübersehbar ihre Spuren innerhalb der Branche hinterlassen, jedoch wurde sie von den Experten als deutlich weniger bedeutsam bewertet als andere Innovationstreiber. Der Nachhaltigkeit wurde mit Abstand die größte Relevanz beigemessen – 90 Prozent der Experten schätzten diese als mittel- oder stark relevant ein. Und diese Bedeutung wird sich nach Ansicht der Experten auch in Zukunft weiter fortsetzen. Demnach wird der Aspekt der Nachhaltigkeit auch im Jahr 2031 und darüber hinaus noch maßgebend Innovationen hervorrufen ebenso wie neue Technologien.

Erwartungsgemäß zeigt sich in den Befragungsergebnissen, dass auch den Innovationstreibern Digitalisierung und Wettbewerb eine starke Bedeutung zugesprochen wird. Die moderaten Treiber Kunden und Technologie liegen aktuell im Mittelfeld. In Bezug auf die beiden am wenigsten relevanten Treiber Pandemien und Regulierung zeigte sich ein heterogenes Bild: Etwa die Hälfte der Befragten maßen den Treibern eine hohe bis starke Relevanz bei, die andere Hälfte erachtete diese als geringfügig bis gar nicht relevant für ihr Unternehmen.

„Der Innovationstreiber Nachhaltigkeit ist eng mit den Kunden beziehungsweise Nutzern verwoben. Die Akteure der Projektentwicklung haben ein sehr hohes Interesse bezüglich Anforderungen und Wünschen der Mieter beziehungsweise Nutzer der Gebäude. Deshalb sind es in diesem Bereich insbesondere die Kunden, die den Paradigmenwechsel in eine neue Ära der Nachhaltigkeit herbeiführen. Die Ergebnisse eines vorbereitenden Online-Fragebogens ließ zunächst nicht auf eine solche außergewöhnliche Bedeutung schließen. Während der Diskussion im Expertenworkshop wurde der Kunde jedoch als treibende Kraft für einen Aufbruch zu mehr Nachhaltigkeit hervorgehoben“, erklärt Prof. Dr. Kerstin Hennig, Leitung des EBS Real Estate Management Institutes.

„Es ist bemerkenswert, dass aktuell nicht einzelne Aspekte wie Kunden oder Regulierung die entscheidenden Innovationstreiber sind. Vielmehr ist die Nachhaltigkeit der Schlüssel zur Innovation, die sich dann etwa über die Präferenzen der Kunden im Bereich Digitalisierung und Technologie im Kontext von EU-rechtlichen Veränderungen mit dem Ziel der stärkeren Nachhaltigkeit von Gebäuden äußert. Die Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorgaben führt zu neuen Arbeitsprozessen. Erst in Verbindung mit dem Megatrend Nachhaltigkeit entwickeln die anderen untersuchten Innovationstreiber einen hohen Transformationsdruck – und

zwar in dem Bereich der Immobilienwirtschaft, in dem die Trends von morgen implementiert werden“, sagt Jochen Schenk, Vorstandsvorsitzender der Real I.S. AG.

„Forschungsbedarf besteht vor allem in Bezug darauf, die Nutzer- und Kundenanforderungen besser zu verstehen – wie dies in anderen Branchen längst etabliert ist. Obwohl die Nutzer offensichtlich eine entscheidende Rolle spielen, liegen aktuell zu wenig tragfähige Informationen über deren Präferenzen und Präferenzänderungen vor, um auf diese effektiv mit der Entwicklung innovativer Immobilienprodukte zu reagieren. Nach dem Verständnis der Teilnehmer ist gegenwärtig die Datenerhebung und -auswertung für einen einzelnen Akteur zu aufwendig. Auch der Datenschutz bei der Erhebung von Nutzerdaten mittels Sensorik birgt Herausforderungen“, erläutert Dr. Susanne Hügel, Head of Digital Strategy for Continental Europe bei CBRE.

Smart Building – aber nur in Diensten der Nachhaltigkeit

Ein Beispiel für die gegenseitige Wechselwirkung der Innovationstreiber sind sogenannte Smart Buildings, die von Kunden aktuell offenbar wenig nachgefragt werden. Stattdessen wünschen sich diese vermehrt das „normale“ Gebäude zurück. Der Antrieb aus dem Kundenwunsch heraus, Digitalisierung im Gebäude zu implementieren, um ein smartes Gebäude zu realisieren, ist damit nicht vollumfänglich gegeben. Wenn allerdings die Digitalisierung beziehungsweise Smart-Building-Technologien zum Ziel haben, ESG-Anforderungen zu erfüllen, wird diese zunehmend auch von Nutzerseite gewünscht.

Technologien wie die künstliche Intelligenz (KI) haben derzeit noch keinen großen Stellenwert, sind jedoch im Kommen. Die Experten teilen die Ansicht, dass bei den Themen KI, 3-D-Druck und Robotics in der Immobilienwirtschaft im Allgemeinen, jedoch in der Gruppe der „Ersteller“ im Besonderen, erheblicher Nachholbedarf vorhanden ist und diese Technologien potenziell wesentliche Innovationstreiber sind. Auch die Digitalisierung wird nach Ansicht der Experten die Arbeitsprozesse im Bereich „Erstellung – Real Estate“ zukünftig noch stärker verändern.

Regulierung des Mietmarkts hat negativen Einfluss auf die Preisgestaltung

Regulierungen scheinen vor dem Hintergrund der Untersuchungsergebnisse aktuell eher hemmend für die Entwicklung innovativer Strategien zu sein. Stattdessen prägt der Druck von Dritten, zum Beispiel Aktivisten und öffentlich wirksame Initiativen, die Wahrnehmung der befragten immobilienwirtschaftlichen Akteure und deren Maßnahmen. Dabei bestehen nach den Erfahrungen der befragten Experten Chancen, dass auf bestimmten Governance-Ebenen Innovationen hervorgerufen werden, etwa durch gezielte finanzielle Förderungen.

„Dass die Rolle der Regulierung in Bezug auf ihre treibende oder hemmende Wirkung nicht eindeutig beantwortet werden kann, liegt vorwiegend an dem Facettenreichtum dieses Innovationstreibers. So ist beispielsweise zwischen den verschiedenen Rechtsebenen vom EU-Recht bis zum örtlichen Baurecht zu unterscheiden, die unterschiedlich innovationstreibend wirken können. Auch finanzielle Förderungen zählen zu den typischen regulatorischen Elementen, die eine positive Wirkung auf Innovationen haben können. Der Bereich der Regulierung sollte als eigenständiges Forschungsfeld intensiver betrachtet werden, da dort auch der Schlüssel zu mehr Innovationen im notwendigen Feld der Nachhaltigkeit liegen kann“, zeigt sich Prof. Dr. Hennig überzeugt.

Auch bei der Untersuchung des aktuellen Transformationsdrucks auf die Immobilienbranche gibt es viele Neuerungen: Neben den vier bisherigen Innovationstreibern (Regulierung, Wettbewerb, Technologie, Kunden) wurden für das „Innovationsbarometer der deutschen Immobilienwirtschaft 2021“ drei zusätzliche Innovationstreiber (Nachhaltigkeit, Pandemien und Digitalisierung) in das Studiendesign aufgenommen. Die Notwendigkeit der Berücksichtigung weiterer Treiber wurde im Austausch mit Wissenschaft und Praxispartnern verifiziert.

Entlang des Lebenszyklus der Immobilien werden die einzelnen Segmente (Erstellung – Real Estate, Finanzierung, Dienstleistung, Investment) nun in einem Fünf-Jahres-Rhythmus analysiert. Die Fokusgruppe „Erstellung – Real Estate“ beispielsweise wird dann wieder im Jahr 2025 betrachtet. Durch die erneute Befragung der Fokusgruppe können Veränderungen kontrastreicher festgestellt und analysiert werden, um stärker voneinander abgrenzbare Ergebnisse zu erzielen. Im Jahr 2022 wird die Fokusgruppe „Finanzierung“ befragt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

Quelle: Pressemeldung der Real I.S. AG

Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich zusätzlich auf den offiziellen Seiten der Veranstalter über den Stand der Planungen sowie über mögliche Absagen bzw. Verschiebungen der Veranstaltungstermine

+++18. Assetmanagement-Tag+++

Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 31.05.2022

+++ I20. FONDS professionell KONGRESS +++

Veranstaltungsort: Mannheim
Termin: 21. und 22.06.2022

Am 21. und 22. Juni 2022 ist es endlich wieder so weit: Die fulminante Rückkehr der wichtigsten Branchenveranstaltung im deutschsprachigen Raum. Im Rahmen des mit Spannung erwarteten 20-jährigen Jubiläums des FONDS professionell KONGRESSES treffen im Congress Center Rosengarten in Mannheim Anlageberater, Vermögensberater und Investmentspezialisten aus Banken und Sparkassen treffen auf namhafte Aussteller – Fondsgesellschaften, Versicherungen, Maklerpools und andere Branchenspezialisten. Zu den absoluten Highlights zählen natürlich auch in diesem Jahr die zahlreichen hochkarätigen Fachvorträge. Nutzen Sie also endlich wieder die Gelegenheit, um unzählige Informationen aus erster Hand zu erhalten, sich mit Kollegen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen sowie mit den besten Fondsmanagern und Experten über neue Ideen und Möglichkeiten zu diskutieren.

+++ Sachwerte Kolloqium +++

Veranstaltungsort:i.d R. München
Termin: bisher wurde die Veranstaltung jeweils im Februar durchgeführt im aktuellen Fondsbrief von Markus Gotzi wurde die Veranstaltung avisiert und wird nach der konkretn Terminfindung bekanntgegeben.

2021 fiel der Termin der Pandemie zum Opfer aber wie die Ankündigung im Fondsbrief zeigt, will man 2022 in München wieder Präsenz zeigen.

+++ INVESTMENTexpo 2022 +++

Veranstaltungsort: Berlin
Termin: 23. und 24.06.2022

- ist die Plattform für den direkten Austausch, Diskussionen, Dialoge, Informationsgewinn und Ausstellung für institutionelle Immobilieninvestoren und Immobilienwirtschaft
- ist eine Messe für Entscheider, die die Chancen und Risiken von eigen- und fremdkapitalfinanzierten Immobilieninvestments und deren Management auf globalen Märkten und für sämtliche Nutzungsarten gemeinsam diskutieren
- ermöglicht Institutionellen Investoren einen breiten Marktüberblick über das aktuelle Angebot von Alternative Investment Funds

+++ INSTITUTIONAL MONEY KONGRESS 2022 +++

Veranstaltungsort: Wiesbaden
Termin: 01. und 02.06.2022

Am 1. und 2. Juni ist es im RheinMain CongressCenter in Wiesbaden so weit: Der Institutional Money Kongress wird für zwei Tage zur wichtigsten Informationsplattform für institutionelle Investoren im deutschsprachigen Raum. Die Teilnehmer erwartet ein maßgeschneidertes Vortragsprogramm, dessen Schwerpunkt rund 90 Workshops mit Anlagestrategen und Risikomanagern bilden. Eingebettet werden diese in übergeordnete Keynotes von Gerhard Schröder, Stephanie Kelton und Anders Fogh Rasmussen. Neben den Vorträgen erwartet die Besucher eine Vielzahl weiterer Formate – das Angebot reicht von Gruppengesprächen über One-to-One-Meetings mit Fondsmanagern bis hin zur Diskussionsschiene „IM-Spezial“.

Wir in den Medien

Teilnahme an der Kuratoriumssitzung der Stiftung Schloss Hohenstein/Oskar Hacker Stiftung durch Edmund Pelikan

Qualitätsimpuls in der WELT am Sonntag
Text: siehe Seite 13

Medienpartner und Sponsoren

PROJECT Investment

rohmertmedien

xpecto talonec

SOLVIUM

Unsere Erscheinungstermine 2022 im Überblick

Magazin:	BeteiligungsReport	FOR - family office report	FinanzbildungsReport
Monat:			
Januar		**FOR 25**	
Februar	**BR 131**		
März		**FOR 26**	
April	**BR 132/133 Sachwerte Spezial**		
Mai		**FOR 27**	
Juni	**BR 134**		
Juli		**FOR 28**	**FBR VIER**
August	**BR 135**		
Septemberg		**FOR 29**	
Oktober	**BR 136/137**		
November		**FOR 30**	
Dezember	**BR 138**		**FBR FÜNF**

Wechsel in der Branche

Personelles

+++ Felix Simmer wird weiterer Geschäftsführer der DFI+++

Die DFI Deutsche Fondsimmobilien Vertriebs GmbH hat Herrn **Felix Simmer** (40) zu einem weiteren Geschäftsführer des Unternehmens berufen.

Herr **Simmer** ist seit 2014 im Vertrieb der Firmengruppe tätig und wird die Zukunft der Vertriebsorganisation weiterhin mitgestalten und mitverantworten. Herr **Simmer** (MBA) verfügt über ein umfangreiches Vertriebs-Netzwerk.

Quelle: DFI (PM vom 15.02.2022)

+++ HKA startet mit erweitertem Führungsteam ins Jahr 2022 +++

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 ergänzt **Thorsten Seher** die Geschäftsführung der **HKA Hanseatischen Kapitalverwaltung GmbH**. Mit seiner Bestellung wird das Führungsteam um die beiden Geschäftsführer **Tim Ruttmann**, Leitung Risikomanagement, und **Lutz Kohl**, Leitung Portfoliomanagement geschlossene Fonds, planmäßig erweitert.

Thorsten Seher verantwortet innerhalb der Hanseatischen bereits seit Juli 2020 den Aufbau des Portfoliomanagements für Offene und Institutionelle Fonds. Der 53-jährige Immobilienökonom und MRICS (Member of the Royal Institution of Chartered Surveyors) verfügt über langjährige Erfahrung in der Immobilien- und Fondswirtschaft. Er war zuvor in diversen leitenden Positionen im Kapitalanlagebereich bei verschiedenen Versicherungen tätig. Zuletzt war **Thorsten Seher** Head of Real Estate Germany für die **Zurich Gruppe Deutschland**, Köln, und zuvor in gleicher Position bei den **Basler Versicherungen** in Hamburg. Dort verantwortete er jeweils das Anlageportfolio Immobilien mit mehreren Milliarden Euro Gesamtvolumen.

Quelle: HKA Hanseatische Kapitalverwaltung (PM vom 02.02.2022)

+++ LaSalle verstärkt europäisches Nachhaltigkeitsteam mit drei strategischen Neubesetzungen +++

Alex Edds ergänzt das Team von LaSalle als Head of Sustainability Europe. Er bringt über 15 Jahre Erfahrung am Immobilienmarkt mit, in denen er führende Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit sowie Innovationsstrategien und deren Umsetzung beriet. Vor seinem Wechsel arbeitete **Alex Edds** als Director of Innovation bei **Jones Lang LaSalle**, wo er sich als Vordenker im Bereich Nachhaltigkeit etablierte. Im Rahmen seiner Aktivität in verschiedenen Beiräten unterstützt er Kunden dabei, ihre Portfolios zukunftssicher für anstehende Marktanforderungen aufzustellen. In seiner neuen Funktion bei **LaSalle** ist er **Philip La Pierre**, Head of Europe, unterstellt und verantwortet die Weiterentwicklung der Unternehmensphilosophie, -richtlinien und -prozesse. Ferner wird er dem globalen Nachhaltigkeitsausschuss von **LaSalle** angehören, dessen Vorsitz **Tim Kessler**, Global COO, und **David DeVos,** Global Head of ESG, innehaben.

Neben **Alex Edds** stoßen **Brett Ormrod**, der zum Net Zero Carbon Lead bestellt wurde, und **Adam Dawson** als neuer UK Sustainability Manager zu **LaSalle**. **Brett Ormrod** ist gelernter Maschinenbauingenieur und verfügt über umfangreiche Erfahrung im

Bereich technische Nachhaltigkeit. In seiner bisherigen Funktion bei Lendlease betreute er das Unternehmensprogramm zu den Klimathemen Net Zero und Absolute Zero Carbon im Zusammenhang mit großen Stadterneuerungsprojekten in Großbritannien. Zudem hat Brett Ormrod verschiedene Großunternehmen bei der Planung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Bürogebäuden beraten. Adam Dawson war in den vergangenen sechs Jahren als Interim Head of Operations (Asia) bei Reall beschäftigt. Dort war er für klimagerechte Projekte und Partnerschaften im erschwinglichen Wohnungsbau in Pakistan und Nepal sowie für den technischen Support im Gesamtbestand verantwortlich.

Quelle: LaSalle (PM vom 31.01.2022)

+++ Solvium Holding erweitert Vorstand auf vier Mitglieder +++

Der Vorstand der AG wird um **Christian Petersen, Marc Schumann** und **André Wreth** erweitert. Das hat der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung am 19. Januar 2022 beschlossen. Bisher war **Olaf Will** (56) Alleinvorstand. **Christian Petersen** (40) ist langjähriger Geschäftsführer der ConRendit Fondsverwaltung GmbH und bleibt dies bis zur endgültigen Löschung der letzten ConRendit-Gesellschaften voraussichtlich in diesem Jahr. **Marc Schumann** (46) war seit Gründung der Gesellschaft Geschäftsführer der **Solvium Capital GmbH** und bleibt weiter Geschäftsführer der **Noble Container Ltd.**, Hongkong und der **Axis Beteiligungsgesellschaft mbH**, Köln. **André Wreth** (45) war langjähriger Geschäftsführer der Solvium Capital GmbH und bleibt Geschäftsführer der Solvium Capital Vertriebs GmbH. Die Funktionen als Geschäftsführer der Solvium Capital GmbH entfallen mit der Verschmelzung auf die Solvium Holding AG. Marc Schumann und André Wreth bleiben unter anderem Geschäftsführer der Solvium Verwaltungs GmbH. Vorstandsvorsitzender Olaf Will (56): „Ich bin froh, dass wir die seit Jahren geplante Erweiterung des Vorstands jetzt umsetzen können. Wir sind in den letzten beiden Jahren in neue Dimensionen vorgestoßen. Der Vorstand ist nun nicht nur erweitert, sondern auch verjüngt und damit gleichzeitig stabil und zukunftsfähig."

Quelle: Solvium (PM vom 20.01.2022)

+++ JLL: Diana Schumann und Dominic Thoma leiten Industrial Investment +++

Diana Schumann (37) und Dominic Thoma (45) leiten künftig als Co-Heads gemeinsam den Bereich Industrial Investment bei JLL in Deutschland. Beide behalten darüber hinaus ihre bisherigen Rollen bei – Schumann führt weiter aus Düsseldorf heraus das Logistikinvestment-Team West, Thoma aus München das Team Süd. Sie übernehmen die Aufgabe von Nick Jones, der das deutsche Team seit 2019 neben seiner Rolle als Executive Director Industrial and Logistics Investment International Capital Markets EMEA geführt hatte und sich nun wieder auf seine Aufgaben auf EMEA-Ebene fokussiert.

Dominic Thoma kam bereits 2005 von einem bundesweit agierenden Entwickler für Logistikimmobilien zu JLL, wo er zunächst das Münchener Vermietungsteam für Logistik- und Industrieimmobilien in Bayern führte. 2014 wechselte der Immobilienfachwirt in das nationale Industrie- und Logistikinvestment-Team und übernahm zusätzlich 2017 die Leitung und den Aufbau des regional agierenden Teams.

Diana Schumann schloss sich mit Jahresbeginn 2018 JLL am Standort Düsseldorf an und baute dort das regionale Logistikinvestment-Team auf, nachdem die IREBS-Immobilienökonomin zuvor als Asset- und Transaktionsmanagerin für das Ströher Family Office gearbeitet hatte.

Quelle: JLL (PM 20.01.2022)

+++ Nicolas Katzung wechselt vom Handelsblatt zu JLL +++

Nicolas Katzung (41) verstärkt ab dem 1. März 2022 als Director Corporate Communications das Kommunikationsteam bei **JLL**. Der Journalist kommt vom Handelsblatt, wo er seit September 2020 den Fachnewsletter „Handelsblatt Inside Real Estate" koordiniert sowie als Fachredakteur und Moderator auf den Bereich Immobilien spezialisiert ist.

Vor seiner Zeit beim Handelsblatt war **Katzung** rund 14 Jahre als Redakteur für die Immobilien Zeitung tätig, zuletzt als Chef vom Dienst. Dort war der Betriebswirt und Master of Real Estate Law der Universität Münster unter anderem mit Finanzierungsthemen befasst.

Quelle: JLL (PM vom 11.01.2022)

+++ HAUCK AUFHÄUSER LAMPE startet mit erweitertem Vorstandsteam +++

Neben den Vorständen **Dr. Holger Sepp** für Asset Servicing und **Robert Sprogies** für die Back-Office-Bereiche, die bisher neben dem Vorstandsvorsitzenden Michael Bentlage, zuständig für Asset Management und Investment Banking, bereits dem Vorstand von Hauck & Aufhäuser angehörten, werden nun auch Madeleine Sander für das Ressort „Wachstum, Transformation und Innovation" und Oliver Plaack für den Bereich „Private und Corporate Banking" das Vorstandsteam ergänzen.
Madeleine Sander wechselte 2017 als Head of Corporate Development zu **Hauck & Aufhäuser. Oliver Plaack** war seit 2016 bei Bankhaus Lampe als Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung für das Privat- und Firmenkundengeschäft zuständig.

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (PM vom 03.01.2022)

Tagaktuelle Meldungen rund um das Thema Sachwertanlagen finden Sie unter
www.beteiligungsreport.de

Anzeige

TRUSTED SIGNATURES VERTRAUENSSIEGEL

ANLEGER ACHTEN AUF AUDITIERTE QUALITÄT UND KOMPETENZ

GENTDWELL
Real Asset Intelligence
Die Vertrauensmarke der epk media

Die Experten der epk media auditieren mit der Vertrauensmarke Gentdwell die Qualitätsaussagen von Unternehmen, Finanzberatern und Finanzbildungsangeboten und zertifizieren ihre messbaren Leistungen sowie deren Anlegerorientierung. Die Vertrauenssiegel sind jeweils streng limitiert auf 50 leading experts.

trusted. asset

Trusted Asset

Die Stiftung Finanzbildung beauftragt Sachverständige, die die Qualitätsaussagen von Finanzbildungsangeboten auditieren und deren messbaren Leistungen, sowie deren Anlegerorientierung zertifizieren. Die Vertrauenssiegel sind streng limitiert auf 50 leading experts.

trusted. consultant

Trusted Consultant

Bei dem Consultant bezogenen Vertrauenssiegel wird ein Berater mit der Zulassung § 34 c/f/h GewO sowie nach dem KWG in das Team der zertifizierten Vertrauensberater BEST50 aufgenommen, wenn das Audit positive Werte bei Managementqualität, §34 Prüfung bzw. KWG-Prüfung, Beratungsportfolio, Leistungsbilanz, Unternehmensbilanz, Nachhaltigkeit und Anlegerorientierung ergeben.

In Kooperation mit der Stiftung Finanzbildung:

trusted. education

Trusted (financial) Education

Bei dem auf Finanzbildungsangebote bezogenen Vertrauenssiegel wird ein Bildungsangebot mit der in die Palette der zertifizierten Vertrauensbildungsprogramme BEST50 aufgenommen. Wenn das Audit positive Werte bei Werbefreiheit, Datenschutz, fachlicher Aktualität, Hintergrund und Unabhängigkeit, Nachhaltigkeit und Anlegerorientierung ergeben, wird das Vertrauenssiegel verliehen.

Neben einem Audit zur Erstbewertung muss die Evaluierung jährlich wiederholt werden, um das Vertrauenssiegel zu erhalten. Dadurch kann der Anleger, der semiinstitutionelle Investor bzw. Finanzbildungsnutzer immer von einer Aktualität der Due Dilligence ausgehen.

Wollen Sie sich dem Audit für eines unserer Vertrauenssiegel stellen?

Erfahren Sie mehr unter info@epk24.de oder 0871-4306330!

Weitere Aktivitäten der Firmenfamilie

Stiftung Finanzbildung

Der Think Tank für finanzökonomische Bildung und anlegerorientiertes Finanzbewusstsein unter finanzbildungsforum.digital

K&P media-agentur

Europäische individuelle Druck-, Foto- und Grafikdienstleistungen insbesondere aus Polen unter guenstig-drucken.eu

epk media GmbH & Co. KG
Stiftung Finanzbildung gUG
K&P media-agentur UG

alle obenstehenden Firmen erreichen Sie unter:
Altstadt 296 -D-84028 Landshut